

Erschließungsinfrastruktur in Zeiten von Open Access und Volltextverfügbarkeit. Ein Bericht aus der Praxis

Dr. Andreas Oskar Kempf, M. A. LIS
GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Gliederung

- Ausgangslage: Herausforderungen und externe Rahmenbedingungen
- Bisherige Erschließungsinfrastruktur und -praxis
- Neuausrichtung der Erschließungsinfrastruktur und strategische Ziele
 - Technische Entwicklungen
 - Akquise-Management
 - Inhaltliche Erschließung
- Fazit: Entwicklungstendenzen in der Neuausrichtung der Erschließungsinfrastruktur

Ausgangslage: Herausforderungen und externe Rahmenbedingungen

- Anstieg der Publikations- und Forschungsprojektmenge – national/international
- Steigende und sich verändernde Anforderungen der Nutzenden an die wissenschaftliche Informationsinfrastruktur > Erwartung von Volltexten („now or never“)
- Gesetzentwurf zum Zweitveröffentlichungsrecht für AutorInnen von wissenschaftlichen Beiträgen in Periodika
- Stärkere Mandatierung von Open Access Veröffentlichung durch Forschungsförderer

Bisherige Erschließungsinfrastruktur und -praxis

Datenbanken SOLIS, SSOAR und SOFISwiki:

- **Selektionsprozesse:** disziplin-, publikations-, autoren- und institutionsspezifisch,
- **Erschließungspraxis:** intellektuell –
 - klassifikatorisch,
 - verbal,
 - methodisch
- **Erschließungswege:** intern und extern

Neuausrichtung der Erschließungsinfrastruktur

Volltextstrategie – Etablierung eines auf elektronische Volltexte fokussierenden Fachinformationsdienstes und Aufbau einer zentralen Kompetenzstelle für sozialwissenschaftliche Volltexte

Grundprinzipien des Bestandsaufbaus (Content Policy):

- Volltextverfügbarkeit
- Fachgebietszuständigkeit (Scope)
- Geographische Zuständigkeit
- Formale Sammelkriterien
- Wissenschaftliche Qualität

Technische Entwicklungen

- Umstieg auf rein elektronische Prozesse
- DSpace als zentrale Datenhaltungs- und Importapplikation
- Verwendung offener und flexibler Schnittstellen
 - (semi)automatische Importe über Harvesting und Crawling
- Entwicklung einer Selbstmeldeplattform für Verlage, Forschungseinrichtungen, Herausgeber von Reihen und Zeitschriften, Universitätsbibliotheken und Wissenschaftler

Akquise-Management 1/2

Ausbau der Volltext-Zulieferung:

- Nutzung bereits bestehender Kooperationen zu Forschungseinrichtungen, Verlagen, institutionellen Repositorien und Bibliotheken
- Aktivierung der Selbstarchivierung von Wissenschaftlern über die Kooperation mit Bibliotheken (Hintergrund Zweitveröffentlichungsrecht: Sammlung von Publikationen der Mitarbeitenden zur Open-Access-Verfügbarmachung)

Akquise-Management 2/2

- Aufbau von Kooperationen zu sozial- und politikwissenschaftlichen Fachgesellschaften (DGS, DVPW)
 - > Direktakquise über Verbandsmitglieder
- Nutzung von Kontaktdaten zu Forschungsprojekten aus SOFISwiki
- Nachnutzung von Dokumenten aus dem Infoconnex-Projekt

Inhaltliche Erschließung 1/2

- Weitere Verwendung der internen Normdaten Klassifikation und Thesaurus Sozialwissenschaften (Methodenliste fällt weg)
- Interne Erschließung auf unterschiedlichen Qualitätsstufen durch Forschung und Entwicklung automatischer Indexierungsverfahren:
 - Anreicherung des kontrollierten Vokabulars mit Hintergrundwissen (Wikipedia)
 - Concept-Recognition auf Basis von hinterlegten Wörterbüchern und Preprocessing
 - Topic-Modeling zur Erkennung von Themen über Wortumfeldhäufigkeiten in Textkollektionen
- Ausbau der Fremddatenübernahme

Inhaltliche Erschließung 2/2

- Stärkere Verknüpfung mit und Ersetzung durch externe Normdaten
 - Körperschaftsdaten – Mapping mit Körperschafts-normdaten aus der GND
 - Personennamen – Disambiguierung der vorhandenen Personenansetzungen und Verknüpfung mit individualisierten Personendatensätzen der GND
- Installation eines Multi-User-fähigen webbasierten Terminologie-Managementsystems (iQvoc)
 - erleichterte und verteilte Crosskonkordanz-Pflege
 - Anbindung der internen Normdaten an die Datenhaltungssysteme (Auto-Complete-Funktion bei Formulareingabe)

Fazit: Entwicklungstendenzen in der Neuausrichtung der Informationsinfrastruktur

- Ausbau der Harvesting-Infrastruktur
- Verstärkung des Community Managements zur Bewerbung des GESIS-Volltextangebots und der dahinterliegenden Recherche- und Archivierungsinfrastruktur
- Verstärkung des Akquise-Managements durch den Ausbau strategischer Kooperationen (Verlage, Zeitschriften u. Herausgeber, wissenschaftliche Gesellschaften, Forschungseinrichtungen, Lehrstühle und Bibliotheken (Multiplikatoren))
- Ausbau von Methoden der maschinellen Indexierung zur klassifikatorischen und verbalen Erschließung
- Sukzessiver Ausbau kollaborativer und partizipativer Web 2.0-Techniken für die inhaltliche Erschließungsarbeit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Andreas Oskar Kempf, M. A. LIS

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

andreas.kempf@gesis.org